

Version 5.4 DVGW (DE)

Stand 01.10.2012

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

TRANOT

**zur
Transaktionsmeldung**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



1 SECTION

2 **II** **Infrastruktur Nachrichten**
3 **01** **TRANOT**

4

5 **Transaktionsmeldung**

6

7 **Version 5.4 (DE)**

8

9 **Herausgabedatum 01.10.2012**

10



11

12 ***EASEE-gas / Edig@s Workgroup***

13

14 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***
15 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***
16 ***01.10.2008***

17 ***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im***
18 ***Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

19 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

20 COPYRIGHT & HAFTUNG

21 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
22 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
23 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
24 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
25 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
26 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
27 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
28 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
29 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
30 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
31 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
32 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
33 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
34 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
35 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
36 omissions in, the guidelines.

37 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
38 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
39 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
40 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
41 geben. Sie basiert auf einer noch nicht veröffentlichten Arbeitsversion der
42 EASEE-Gas WG 3. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
43 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

INHALT

44	INHALT	
45	1 EINFÜHRUNG	5
46	1.1 Funktionale Beschreibung	5
47	1.2 Grundsätze	5
48	1.3 Anwendungsfelder	5
49	1.4 Verweise	5
50	2 DATENMODELL FÜR TRANOT	6
51	2.1 Struktur des Datenmodells	6
52	3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR TRANOT	7
53	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDERS Nachrichtenstruktur	7
54	3.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage	8
55	3.2.1 <i>KOPFBEREICH</i>	8
56	3.2.2 <i>DETAILBEREICH</i>	12
57	3.2.3 <i>SUMMARY SECTION</i>	16
58	3.3 Anwendungsfälle	17
59	3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele	18
60	3.4.1 <i>Beispiele für Nachrichtenersteller MGV</i>	18
61	3.4.1.1 Beispiel 1 (Tabelle 20 Nr. 7) Übertragung der BKTolüber, BKSaldüber UND regelüber am Tag M + 15 bzw ggf. nach Clearing zum Zeitpunkt der Abrechnung	18
62	3.4.1.2 Beispiel 2 (Referenz noch nicht definiert) Übertragung der Zeitreihentypen BKTolüber, BKSaldüber und regelüber am Tag D+1	19
63		
64		
65	4 ÄNDERUNGSNACHWEIS	21
66		

67 1 EINFÜHRUNG

68 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Transaktionsnachricht
69 (TRANOT), einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order
70 Nachricht (ORDERS) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch
71 (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der
72 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

73 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
74 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
75 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
76 **Nachrichten enthält.**

77 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

78 Eine TRANOT Nachricht wird immer dann verwendet, wenn eine Mengenüber-
79 tragung von einem Konto zu einem anderen Konto vorgenommen wird.

80 **Die Beschreibung dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die ab**
81 **dem 01.10.2011 in der deutschen Gaswirtschaft zu verwendende**
82 **Ausprägung wider. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
83 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
84 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
85 **Beteiligten sein.**

86 1.2 GRUNDSÄTZE

87 Die TRANOT Nachricht wird ausgetauscht, um Mengen umzubuchen.

88 1.3 ANWENDUNGSFELDER

89 Die TRANOT Nachricht wird genutzt, um Mengen von einem zu anderen Konto zu
90 transferieren.

91 Die TRANOT wird genutzt, wenn ein Marktgebietsverantwortlicher einem Bilanz-
92 kreisverantwortlichen die von einem zum anderen Bilanzkreis transferierten
93 Salden, Toleranzen, Überschreitungen oder Mengen mitteilt.

94 1.4 VERWEISE

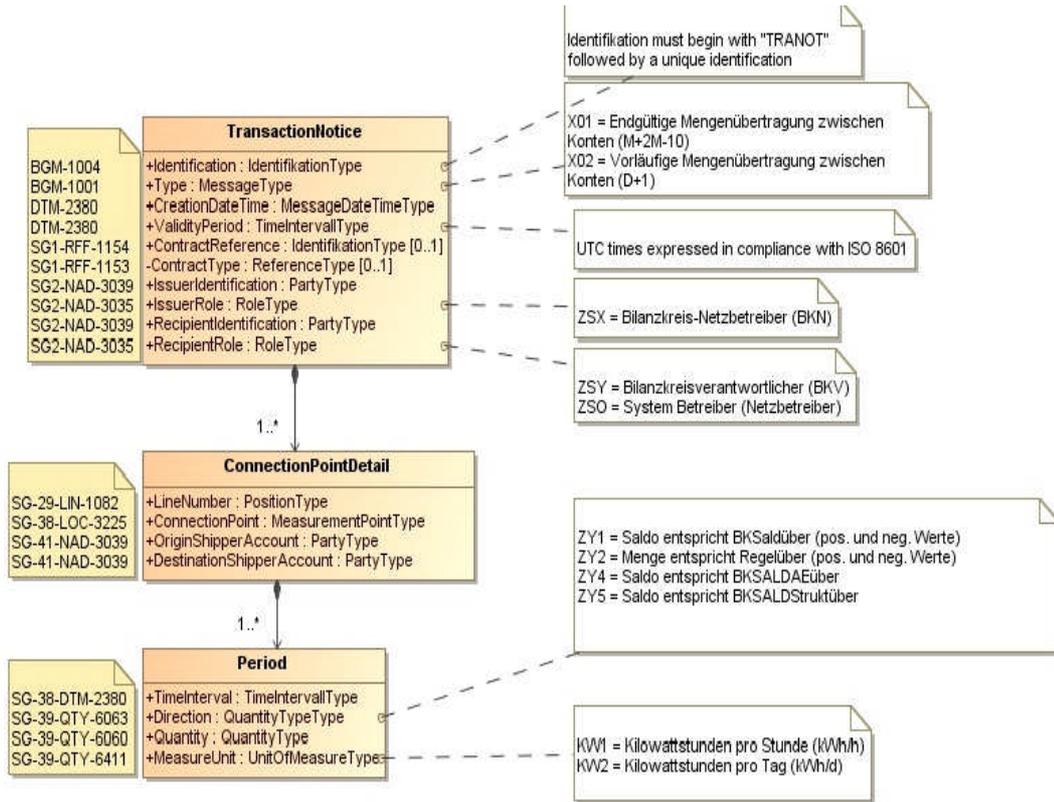
95 Der Inhalt der TRANOT Nachricht basiert auf:

- 96 • Der EDIFACT UNSM ORDERS D 07A Definition wie von UN/CEFACT
97 veröffentlicht.
- 98 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas
99 „Workflow and message design working group“ festgelegt.

100
101
102
103
104

2 DATENMODELL FÜR TRANOT

2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS

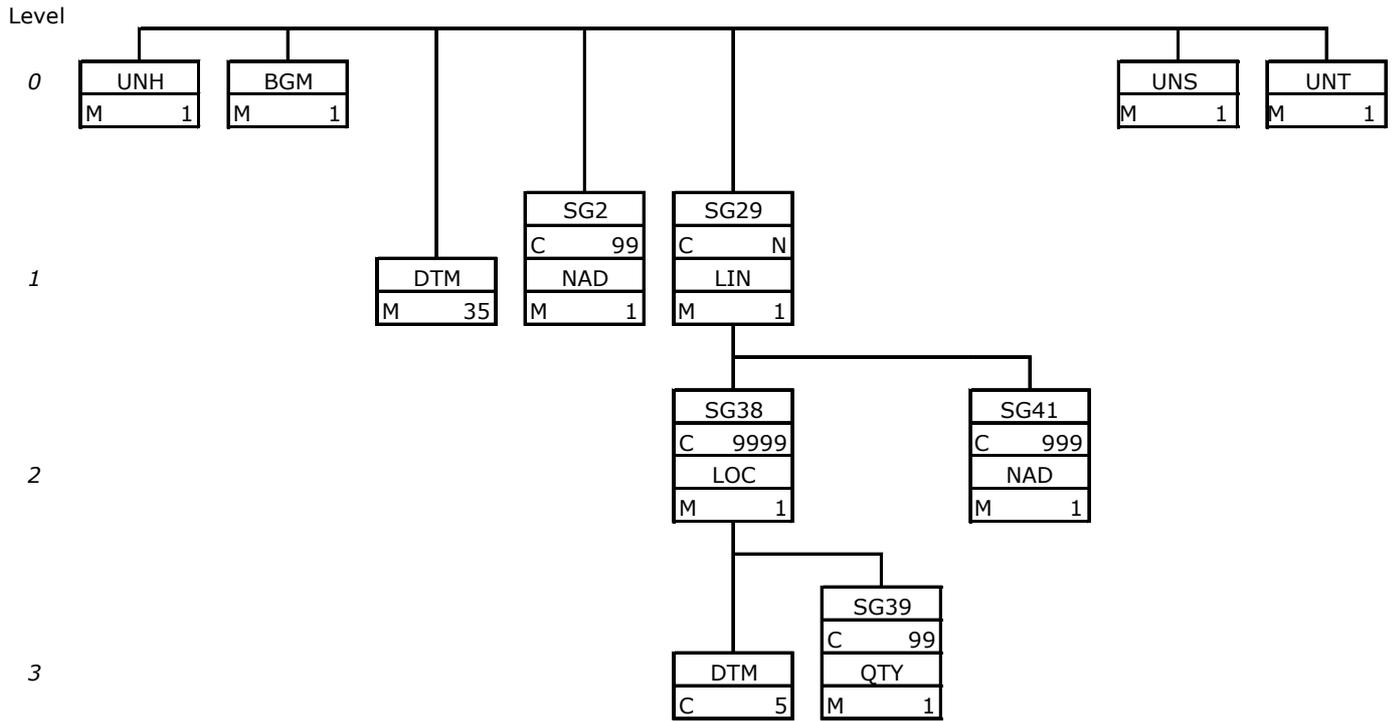


105
106

107 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR TRANOT**

108 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDERS NACHRICHTENSTRUKTUR**

109 Die TRANOT Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDERS Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die
 110 Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.
 111



112 4 N = 200000

3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die TRANOT-Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001 =
endgültige Mengenübertragung zwischen Konten (M+15WT)	X01
vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten (D+1)	X02

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für von Edig@s genutzte Segmente.

3.2.1 KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
UNH	M	M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht	
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M		Message identifier
S009:0065	M	M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDERS (=Purchase Order)
S009:0052	M	M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4008 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 08 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 08, in dem die Nachricht erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde
Anmerkung	<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
Beispiel	UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4008'			

130
131

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
BGM	M	M	BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht.	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. NOT USED
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. TRANOT + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision NOT USED
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>			
Hinweis	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>			
Beispiel	BGM+X01::321+TRANOT00052+9'			

133

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
X01	Endgültige Mengenübertragung zwischen Konten, z.B. M+15WT
X02	Vorläufige Mengenübertragung zwischen Konten, z.B. D+1

134
135

136

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
DTM	M	M		
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>			
DTM.1	M	M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
C507	M	M		Date/time/period
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden.</i> Empfehlung: <i>Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>			
Beispiel	DTM+Z05:0:805'			

138

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
DTM.2	M	M		DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht
C507	M	M		Date/time/period
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung				
Beispiel	DTM+137:200309051506:203'			

139

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
DTM.3	M	M		DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht
C507	M	M		Date/time/period
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung				
Beispiel	DTM+Z01:200309090400200309160400:719'			

140

141

142

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
SG2	C	R	NAD		
Anmerkung	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht				
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 = GS1 (früher EAN)
Anmerkung					
Beispiel	NAD+ZSX+9870009700005::332'				

143

144

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

145

146

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
ZSY	Bilanzkreisverantwortliche (BKV)

147

148

149

150

3.2.2 DETAILBEREICH

151

152

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
SG29	C R	LIN-SG34-SG38-SG41	
Anmerkung		<p>Dieses Auftreten von Segmentgruppe 29 ist erforderlich und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Mindestens ein Auftreten muss in der Nachricht enthalten sein. Segment(e/-gruppen), die bei diesem Auftreten typischerweise enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation der Positionsnummer – (erforderlich) ➤ SG34-[RFF] zur Bereitstellung einer positionsnummerbezogenen Vertragsbezeichnung – (optional) ➤ SG38-[LOC-DTM-SG39] zur Bereitstellung eines positionsnummerbezogenen Ortes sowie der Datums-, Zeit-, Periodeninformationen und Mengen-/Statusinformationen, die für diesen Ort relevant sind – (erforderlich). ➤ SG41-[NAD] zur Bereitstellung der positionsnummerbezogenen Namens-/Partner-Informationen – (optional) 	
Hinweis		<p>STRUKTUR DER SEGMENTGRUPPE 29: Im Folgenden wird beschrieben wie die Segmentgruppe 29 strukturiert sein sollte. Die Segmentgruppe 29 kann aus 3 Segmentgruppen bestehen, SG34 (Vertragsreferenz), SG38 (Verbindungspunkt, Menge und Datum) und SG41 (beteiligte Parteien). Solange SG34, SG38 und SG41 unverändert bleiben, können alle Informationen in einem einzigen Auftreten von Segmentgruppe 29 übertragen werden. Wenn aber SG34 und/oder SG38 und/oder SG41 unterschiedliche Werte haben, so wird ein neues Auftreten von Segmentgruppe 29 für jede Kombination benötigt. Beispiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>SG34 und SG41 bleiben unverändert</u> SG38 kann bis zu 9.999 mal unterhalb LIN wiederholt werden. Außer wenn diese Anzahl an Wiederholungen nicht ausreicht um alle Daten in einem LIN anzugeben, sollte keine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden. Verbindungspunkte, Mengenqualifizier und Einheiten, wie auch das Datum können sich unterscheiden. 2. <u>SG34 und/oder SG41 haben unterschiedliche Werte</u> Wenn unterschiedliche Verträge und/oder Parteien für unterschiedliche Verbindungspunkte, Mengen und/oder Datumsangaben identifiziert werden müssen, so muss für jede neue Kombination eine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden. 	
LIN	M M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops	
1082	C R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung		<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: Wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.</p>	
Beispiel		LIN+3'	

153

154

155

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
SG38	C R	LOC - DTM - SG39	
Anmerkung		Die erforderliche Segmentgruppe 38 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist – (erforderlich). ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich). ➤ SG39 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) – (erforderlich). 	
LOC	M M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop	
3227	M M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein- / Auspeisepunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung		Anmerkung deutscher Markt: Die Angabe eines Ortes wird in dieser Nachricht nicht benötigt. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“	
Beispiel		LOC+Z99'	

156

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt		
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)

157

158

159

160

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
DTM	C R	DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Periode in dem Format wie in C507:2379</i>
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM)
Anmerkung		DTM ist in Segmentgruppe 38 nur 1 mal je LOC zu wiederholen.	
Beispiel		DTM+2:200309150400200309160400:719'	

161

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
SG39	C R	QTY	
Anmerkung	Die Segmentgruppe 39 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt) vor – (erforderlich)		
QTY	M M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.	
C186	M M		Quantity details
C186:6063	M M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M M	an..35	Quantity Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Nachkommastellen und Tausendertrennzeichen <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Anmerkung	Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38.		
Beispiel	QTY+ZPD:6782:KW1'		

162
163

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
ZPD	Debit (Haben) entspricht positiven BKTolüber (nur positive Werte)
ZY1	Saldo entspricht BKSaldüber (pos. und neg. Werte)
ZY2	Menge entspricht Regelüber (pos. und neg. Werte)

164
165
166

Empfohlene Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)		
HM1	Millionen Kubikmeter pro Stunde		
HM2	Millionen Kubikmeter pro Tag		
TQH	Tausend Kubikmeter pro Stunde		
TQD	Tausend Kubikmeter pro Tag		
MQ5	Norm Kubikmeter		
P1	Prozent (nur 55G)		

181
182
183
184
185
186

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
SG41	C R	NAD	
Anmerkung	<i>In der Segmentgruppe 41 ist nur das NAD zu nutzen. Sie wird hauptsächlich genutzt, um Konten zu identifizieren. Diese Segmentgruppe ist in Segmentgruppe 29 zweimal pro LIN zu verwenden, um die Konten zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören.</i>		
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert ein Konto mit Bezug zu diesem LIN-loop	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C R		Party identification details
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 332 (=DVGW)
Anmerkung			
Beispiel	NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'		

187
188

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZOA	Herkunftsbilanzkreis-Code
ZOB	Zielbilanzkreis-Code

189

Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW

190
191
192

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
UNS	M M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile	
0081	M M	a1 Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlusssteil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>		
Beispiel	UNS+S'		

193
194

195

196

197

3.2.3 SUMMARY SECTION

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
UNT	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung		
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>				
Beispiel	UNT+175+1'				

198

199

200

201 **3.3 Anwendungsfälle**

Segment/ Datenelement	Beschreibung	Monatliche Mengenübertrag ung	Tägliche Mengenübertrag ung	Bedingung
BGM DE1001 =	Code (Kategorie der gesamten Nachricht)	X01	X02	
DTM DE2005 = Z05	Zeitzone und -periode	Muss	Muss	
DTM DE2005 = 137	Dokumenten- /Nachrichtendatum/- zeit	Muss	Muss	
DTM DE2005 = Z01	Bezugs- / Gültigkeitszeitraum	Muss	Muss	
SG2-NAD DE3035 = ZSX	Marktrolle MGV (Sender)		Muss	
SG2-NAD DE3035 = ZSY	Marktrolle BKV (Empfänger)	Muss	Muss	
SG29-LIN	Positionsnummer Zeitreihe	Muss	Muss	Je LIN-Wiederholgruppe sind nur identische Angaben in SG39 QTY C186:6063 und C186:6411 zulässig
SG38-LOC	Ort	Muss	Muss	Nur strukturell erforderlich
SG39-QTY DE6063=ZPD	(BKTolüber)	Muss	Muss	
SG39-QTY DE6063=ZY1	(BKSALDüber)	Muss	Muss	
SG39-QTY DE6063=ZY2	(Regelüber)	Muss	Muss	
SG41-NAD DE3035 = ZOA	Identifikation des Herkunftsbilanzkreis	Muss	Muss	
SG41-NAD DE3035 = ZOB	Identifikation des Zielbilanzkreises	Muss	Muss	

202

3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele

Die Verweise auf Tabellen beziehen sich auf den „BGW/VKU-Leitfaden Geschäftsprozesse zur Führung und Abwicklung von Bilanzkreisen bei Gas“.

3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller MGV

3.4.1.1 BEISPIEL 1 (TABELLE 20 NR. 7) ÜBERTRAGUNG DER BKTOLÜBER, BKSALDÜBER UND REGELÜBER AM TAG M + 15 BZW GGF. NACH CLEARING ZUM ZEITPUNKT DER ABRECHNUNG

3.4.1.1.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: **MGV**, EIC CODE = 21X00000UNB0001014U
 EMPFÄNGER: **BKV**, DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. = **9870009700005**
 DATEN FÜR: **01.11.2011, 06:00 - 01.12.2011, 06:00**
 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-1 (BK-CODE DES HERKUNFTS-BK)**
 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-X (BK-CODE DES ZIEL-BK)**

3.4.1.1.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+21X00000UNB0001014U:ZZZ+9870009700005:502+111202:1120+2011123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4008'	
BGM+X01::321+TRANOT00001+9'	X01 = ZU ÜBERTRAGENDE MENGEN, NACHRICHTENCODE = TRANOT00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200901051020:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:201111010500201112010500:719'	DATEN FÜR 01.11.2011, 06:00-01.12.2011, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0500 IN UTC
NAD+ZSX+21X00000UNB0001014U::305'	ABSENDER: MGV, HIER ANGABE EIC CODE
NAD+ZSY+9870009700005::332'	EMPFÄNGER: BKV, HIER ANGABE DER DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. = 9870009700005
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ERSTE STUNDE
QTY+ZPD:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKTOLÜBER
LOC+Z99'	
DTM+2:201112010400201112010500:719'	LETZTE STUNDE
QTY+ZPD:1050:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKTOLÜBER
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+2'	ZWEITES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ZEITRAUM A
QTY+ZY1:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKSALDÜBER
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010600201111010700:719'	ZEITRAUM B
QTY+ZY1:-1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKSALDÜBER
	GGF. WEITERE LOC / DTM / QTY-SEGMENTE FÜR WEITERE WERTE
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+3'	DRITTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ZEITRAUM A
QTY+ZY2:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT REGELÜBER

	GGF. WEITERE LOC / DTM / QTY-SEGMENTE FÜR WEITERE WERTE
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2011123456'	

224
225
226
227

3.4.1.2 BEISPIEL 2 (REFERENZ NOCH NICHT DEFINIERT) ÜBERTRAGUNG DER ZEITREIHENTYPEN BKTOLÜBER, BKSALDÜBERUND REGELÜBER AM TAG D+1

3.4.1.2.1 NACHRICHTENINHALTE:

228
229
230 ABSENDER: **MGV**, EIC CODE = 21X00000UNB0001014U
231 EMPFÄNGER: **BKV**, DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. = **9870009700005**
232 DATEN FÜR: **01.11.2011, 06:00 - 02.11.2011, 06:00**
233 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-1** (BK-CODE DES HERKUNFTS-BK)
234 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-X** (BK-CODE DES ZIEL-BK)
235

3.4.1.2.2 EDIG@S-NACHRICHT

236 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.
237
238
239

UNB+UNOA:3+21X00000UNB0001014U:ZZZ+9870009700005:502+111102:1120+2011123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4008	
BGM+X02::321+TRANOT00001+9'	D+1-NACHRICHT
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200901051020:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:201111010500201111020500:719'	DATEN FÜR 01.11.2011, 06:00-02.11.2011, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0500 IN UTC
NAD+ZSX+21X00000UNB0001014U::305'	ABSENDER: MGV , HIER ANGABE EIC CODE
NAD+ZSY+9870009700005::332'	EMPFÄNGER: BKV , HIER ANGABE DER DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. = 9870009700005
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ERSTE STUNDE
QTY+ZPD:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKTOLÜBER
↓	
LOC+Z99'	
DTM+2:201111020400201111020500:719'	LETZTE STUNDE
QTY+ZPD:1050:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKTOLÜBER
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+2'	ZWEITES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ZEITRAUM A
QTY+ZY1:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKSALDÜBER
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010600201111010700:719'	ZEITRAUM B
QTY+ZY1:-1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSPRICHT BKSALDÜBER
↓	
	GGF. WEITERE LOC / DTM / QTY-SEGMENTE FÜR WEITERE WERTE
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS

NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
LIN+3'	DRITTES LIN-SEGMENT
LOC+Z99'	
DTM+2:201111010500201111010600:719'	ZEITRAUM A
QTY+ZY2:1000:KW1'	ÜBERTRAGUNG DER TOLERANZEN ENTSpricht REGELÜBER
	GGF. WEITERE LOC / DTM / QTY-SEGMENTE FÜR WEITERE WERTE
NAD+ZOA+BK-CODE-1::332'	HERKUNFTSBILANZKREIS
NAD+ZOB+BK-CODE-X::332'	ZIELBILANZKREIS
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2009123456'	

241

242

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

243

244

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1.	Titelblatt	Version 5.3 (DE) – 2011-10-01	Version 5.4 Entwurf (DE) – 2012-04-01	Versionierung
2.	3.2.1 UNH	EG4006	EG4008	Versionierung
3.	3.2.1 UNH	Paket 06	Paket 08	Versionierung
4.	Kap. 3.2.1 SG39-QTY	ZY3 = Menge entspricht RLMTolüber (nur positive Werte) soweit die Anwendung der 5% RLM Toleranz nicht ausgesetzt oder abgeschafft wird	Streichung ZY3	Beschluss BK7-11-044: Aussetzung der Toleranz nach § 23 Abs. 2 S. 2 GasNZV und Teileinstellung des Verfahrens: Toleranzsatz wird auf 0% festgelegt.
5.	Kap. 3.3	dito	dito	dito
6.	Überschrift zu Kapitel 3.4.1.1	...und RLMOTÜBER AM TAG M+15...	„RLMOTÜBER“ aus der Überschrift streichen	Mit dem Beschluss der Bundesnetzagentur vom 26. März 2012 wurde die Toleranz endgültig ausgesetzt und die entsprechenden Regelungen in den Anlagen 4 und 5 sowie im Leitfaden Bilanzkreismanagement gelöscht
7.	Inhalt Beispiel Kapitel 3.4.1.1	Am Ende des Beispiels: „Weitere LIN-Blöcke für die übrigen Zeitreihentypen (QTY+ZY3)“	komplette Zeile aus Beispiel streichen	s.o.
8.	Überschrift zu Kapitel 3.4.1.2	...und RLMOTÜBER AM TAG D+1...	„ RLMOTÜBER „aus der Überschrift streichen	s.o.
9.	Inhalt Beispiel Kapitel 3.1.4.2	LIN+4 enthält Werte für RLM Toleranz (ZY3)	Segment LIN+4 aus Beispiel streichen	s.o.

245